

3. Die Bildung der Eiersäckchen bei den Copepoden.

Von Dr. Aug. Gruber in Freiburg i. B.

In einer kürzlich erschienenen Schrift (»Ueber zwei Süßwasser-Calaniden«. Leipzig bei Wilhelm Engelmann.) habe ich zum Schlusse die Vermuthung ausgesprochen, dass bei einigen Copepoden das Secret zur Bildung der eigenthümlichen sog. Eiersäckchen in einem Theil des entleerten Inhalts der angeklebten Spermatophore bestehe. Wie ich in einer später zu erscheinenden Publication über den Bau der Geschlechtsorgane und die Fortpflanzung der Copepoden zu zeigen gedenke, ist dem nicht so; sondern das Secret entsteht, wie bei *Diaptomus* deutlich zu sehen, im Oviducte selbst und wird von den Eiern bei ihrem Austritte durch die Geschlechtsöffnung hervorgedrängt und indem es im Wasser erstarrt, zum Sacke ausgestülpt. Auch bei *Cyclops* konnte ich ein den Oviduct bis zur Vulva erfüllendes Secret nachweisen, welches jedenfalls dieselbe Bestimmung hat, zumal die diesen und vielen andern Copepoden eigenthümliche bisher sogenannte Kittdrüse, welche zugleich noch als Receptaculum seminis dienen sollte, in Wahrheit nur zu letzterer Function bestimmt ist.

Lindau, 1. Oct. 1878.

4. Amphioxus von Helgoland.

Von Prof. Dr. E. Ehlers in Göttingen.

Seit den Mittheilungen von M. Schultze, Meissner, Leuckart und Pagenstecher ist das Vorkommen der pelagisch treibenden jungen *Amphioxus* im Meere bei Helgoland allgemein bekannt, dagegen war die Anwesenheit des erwachsenen Thieres dort, trotz mehrfacher darauf gerichteter Bestrebungen bis jetzt nicht nachgewiesen worden. Da nun aber das Vorkommen der Jugendformen, ebensowohl wie die Mittheilung von Möbius von der Pommerania-Expedition, dass *Amphioxus* N.W. von Borkum gefunden sei, es durchaus wahrscheinlich machte, dass auch das erwachsene Thier bei Helgoland lebe, so hatte ich gestützt auf die Erfahrungen, welche ich vor Jahren über die Lebensweise des *Amphioxus* bei Neapel gesammelt hatte, Freunden gegenüber die Vermuthung ausgesprochen, dass bei Anwendung passender Methode, *Amphioxus* bei Helgoland gefunden werden müsse. Diese Methode werde aber sein, dass man bei grösster Tiefebbe im sandigen und kiesigen Boden grabe. — Mit dieser Methode ist es mir denn auch gelungen, in diesem Herbste den erwachsenen *Amphioxus*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Gruber August

Artikel/Article: [Die Bildung der Eiersäckchen bei den Copepoden 247](#)